



**Fachamt Jugend- und Familienhilfe Hamburg-Altona**

# **HZE Bericht für den Jugendhilfeausschuss**

bis Ende 1. Quartals 2021.

Stand: Oktober 2021



## 0 Einführung - Ist-Stand der Hilfen zur Erziehung des JA-Altona

### I. Das Angebot nach §34 SGBVIII

1. § 34 SGBVIII ohne UMA
2. § 34 SGBVIII mit UMA

### II. Das Angebot nach § 30 Wohnform

1. § 30 SGBVIII ohne UMA
2. § 30 SGBVIII mit UMA

### III. Das Angebot nach § 33 SGBVIII

1. Vollzeitpflege nach § 33 SGBVIII & Kennzahlen

### IV. KWG in Verb. zur ION nach § 42 § gem. SGB VIII

1. ION n.§ 42 SGB VIII & Entwicklung

### V. Das Angebot nach § 31 SGBVIII

1. SpFh nach § 31 SGB VIII & Kennzahlen

### VI. Die Methode „Mobile Beratung“ (MB)

1. Die Fallprinzipien nach MBA
2. MB als Methode im Anliegen

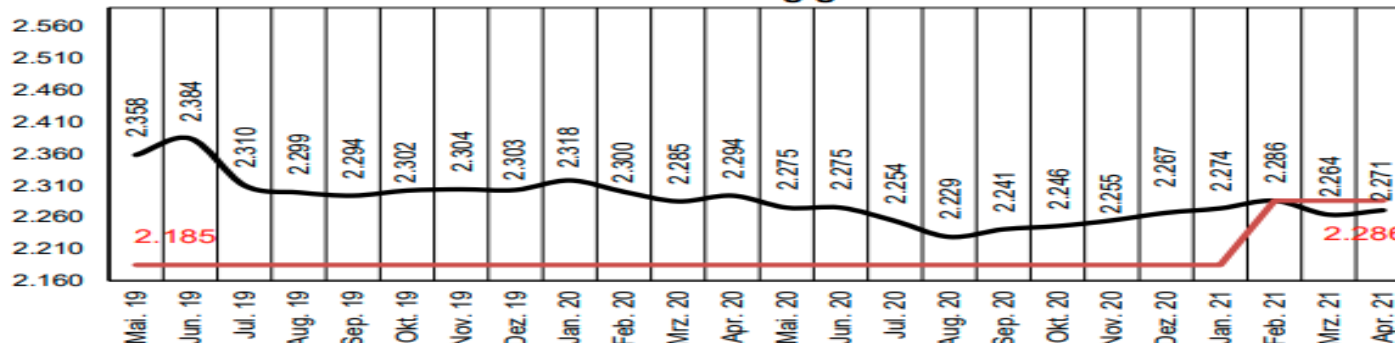
**Das Jugendamt Altona befindet sich weiterhin in einem Weiterentwicklungs- und Qualitätsprozess zur Optimierung seiner Angebote in den Bereichen Hilfen zur Erziehung und der Sozialräumlichen Hilfen und Angebote:**

- **In den Wohnunterkünften wird die Arbeit der MBA fortgesetzt**
- **Die Weiterentwicklung der Sozialraumorientierung (eSRO) durch engere Zusammenarbeit ASD und Träger (gemeinsame Schulungen, zukünftig gemeinsame kollegiale Beratung etc.)**
- **Maßnahmen zur Verringerung der auswärtigen Unterbringung**
- **Geplante stärkere Einbeziehung der 34er Einrichtung in das sozialräumliche Geschehen**
- **Mittlerweile gibt es in jeder ASD-Abteilung 2 Netzwerker\*innen, (insgesamt 6 Vollzeitstellen in allen ASD-Abteilungen)**

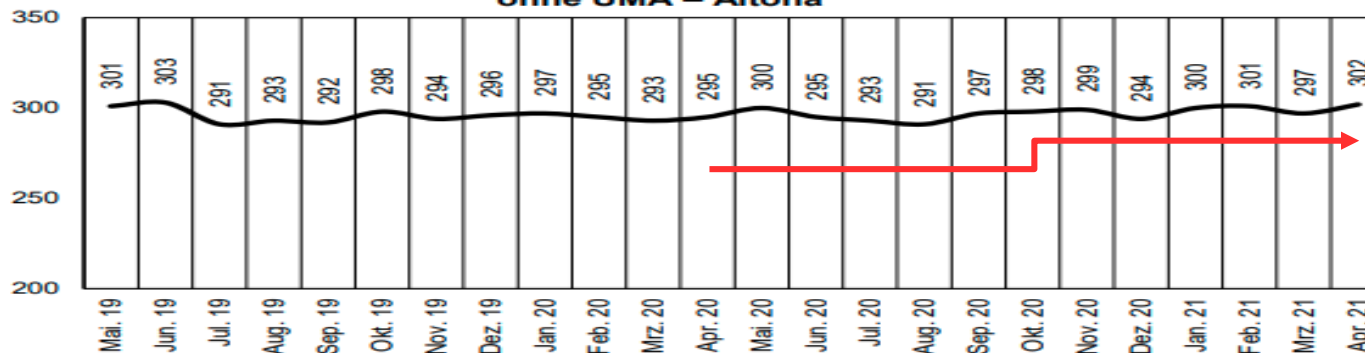
**DAS ANGEBOT  
NACH §34 SGBVIII...**

# 1. Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform nach § 34 SGB VIII - ohne UMA

Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform nach § 34  
ohne UMA – Hamburg gesamt



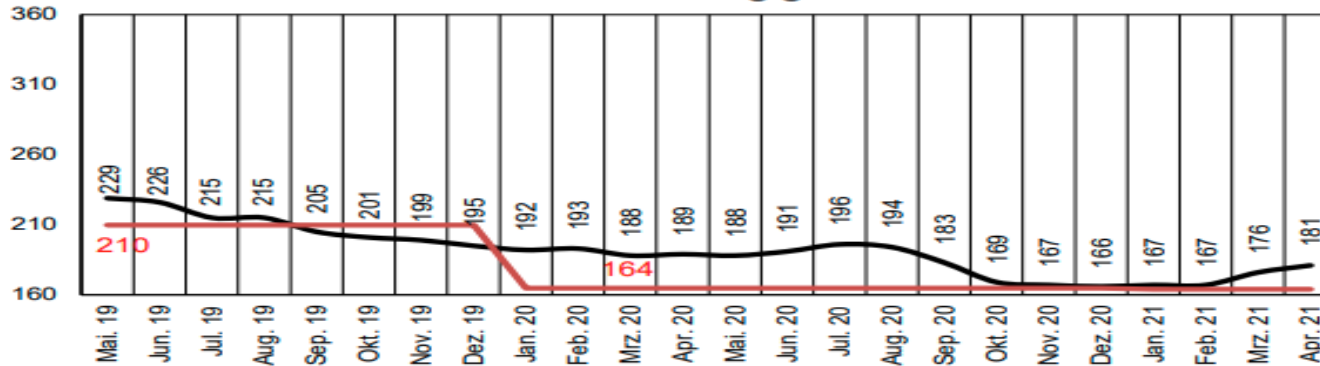
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform nach § 34  
ohne UMA – Altona



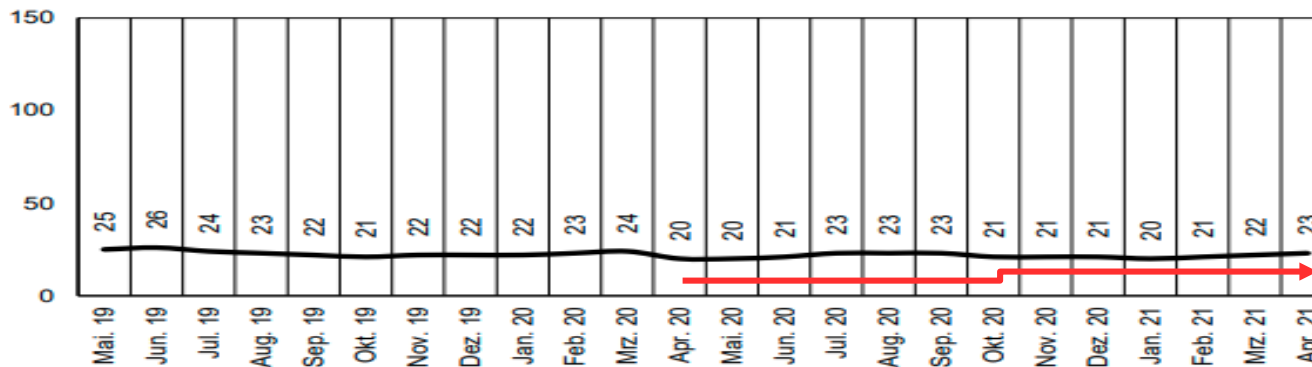
Zwischen April 2020 und April 2021 ist ein leichter Anstieg der Fallzahlen im Bereich der stationären Maßnahmen gemäß § 34 SGB VIII zu verzeichnen. Insgesamt handelt es sich seit 2 Jahren um eine recht konstante Fallanzahl von durchschnittlich 300 Fällen.

## 2. Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform nach § 34 SGB VIII – UMA

Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform nach § 34  
UMA – Hamburg gesamt



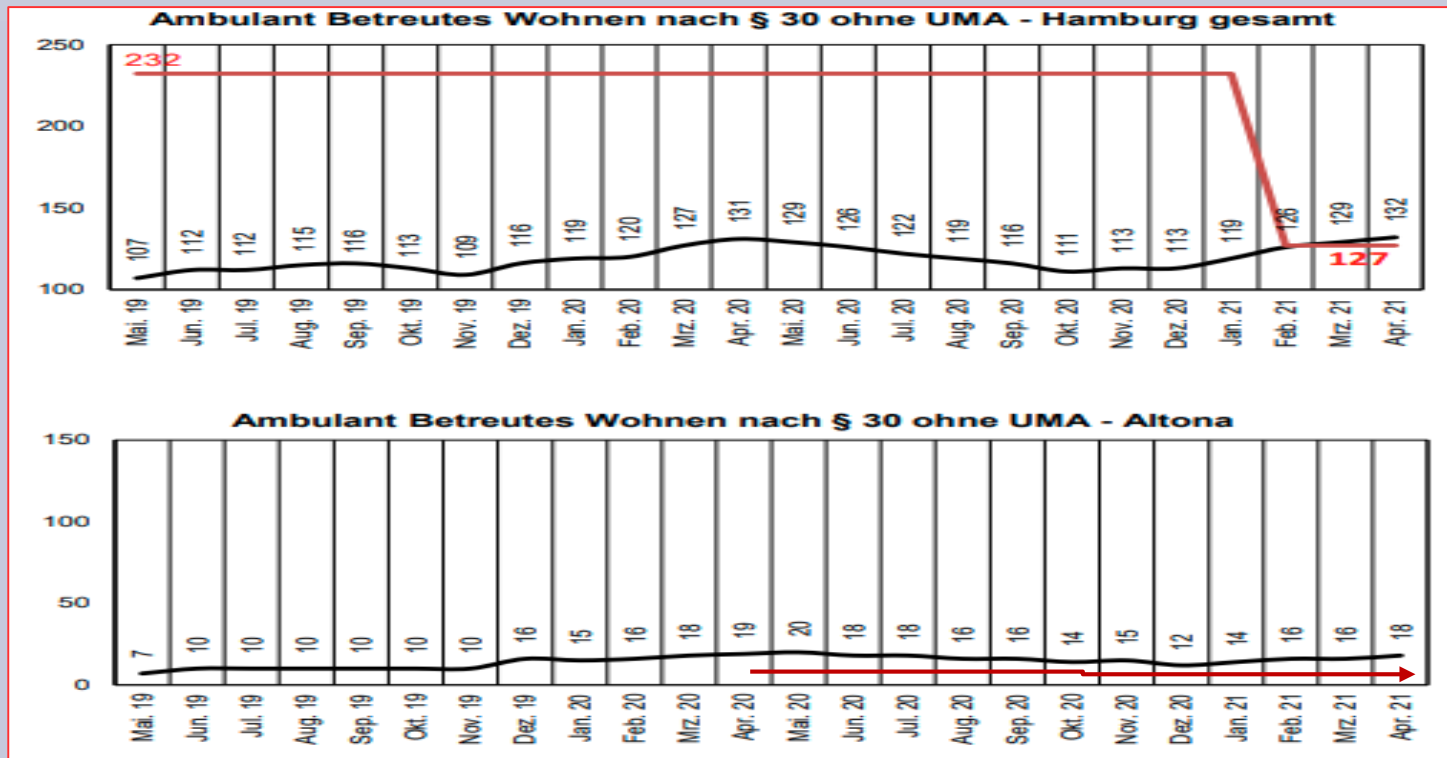
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform nach § 34  
UMA – Altona



Im Vergleich sind die Zahlen im April 2021 mit der Zielgruppe UMA weiterhin gesunken.

**DAS ANGEBOT  
NACH §30 SGBVIII**

# 1. Ambulant Betreutes Wohnen nach § 30 SGB VIII - ohne UMA

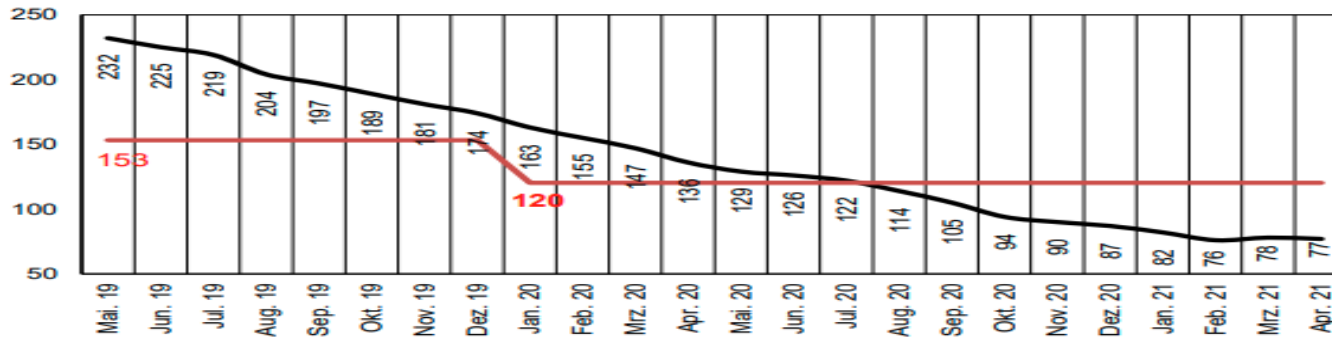


. Trotz der leicht schwankenden Steigerung der Zahlen zum Vorjahr April 2020 sind die Zahlen um einen Fall bis April 2021 gesunken.

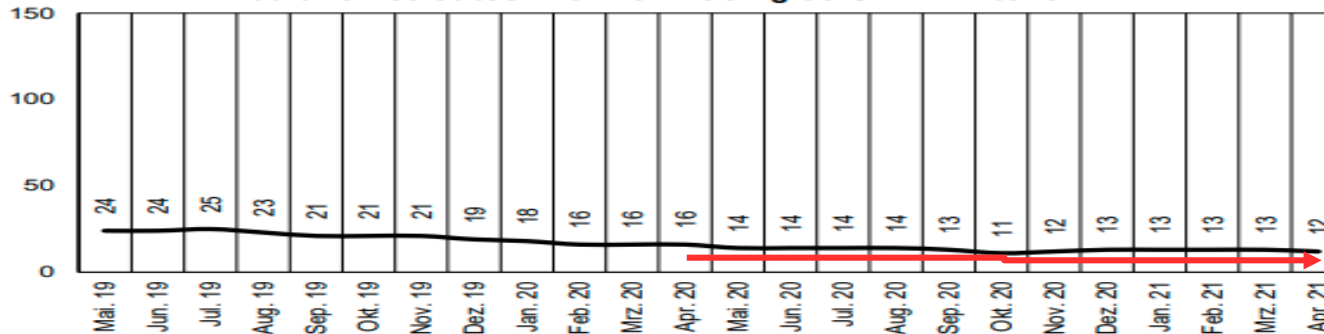


# 2. Ambulant Betreutes Wohnen nach § 30 SGB VIII – UMA

Ambulant Betreutes Wohnen nach § 30 UMA - Hamburg gesamt



Ambulant Betreutes Wohnen nach § 30 UMA - Altona

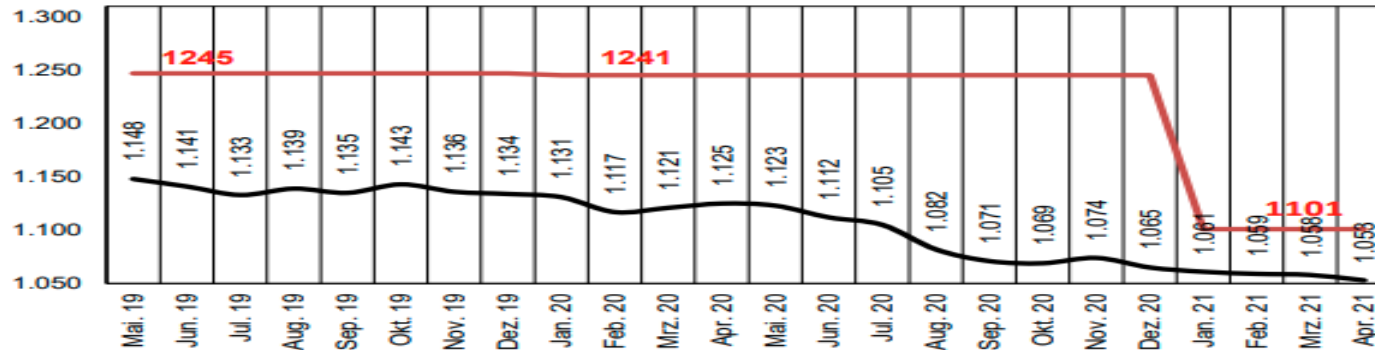


Insgesamt ist die Zahl der nach § 30 SGBVIII / ABW für die Zielgruppe der UMA im Vergleich zum Vorjahr gesunken.

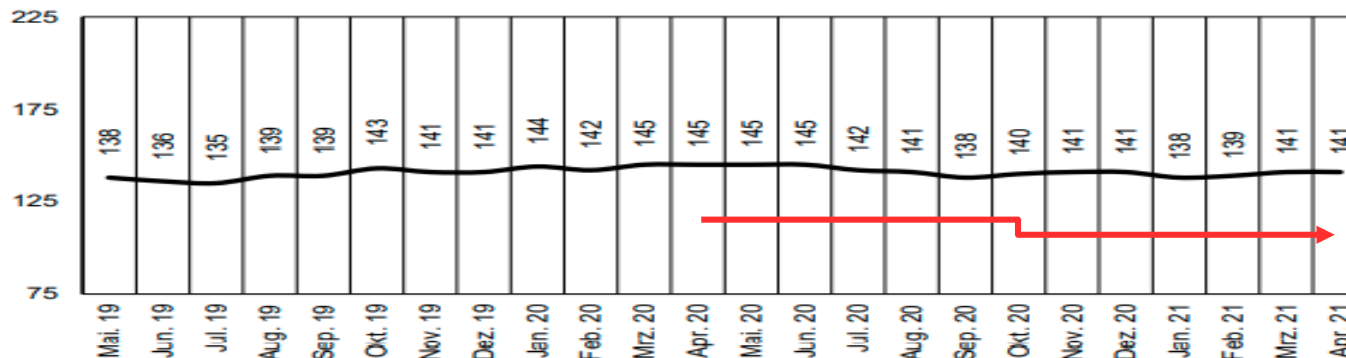
**DAS ANGEBOT  
NACH §33 SGBVIII**

# 1. Vollzeitpflege nach § 33 SGB VIII

Vollzeitpflege nach § 33 – Hamburg gesamt



Vollzeitpflege nach § 33 – Altona



Im Vergleich zum April 2020 ist die Fallzahl der Vollzeitpflegen um 4 Fälle gesunken.

**KWVG in Verb. zur ION  
nach § 42 § gem. SGB VIII**

# 1. ION n.§ 42 SGB VIII & Entwicklung

		November 2020	Dezember 2020	Januar 2021	Februar 2021	März 2021	April 2021
§ 42	0-2	2	3	3	1	1	3
§ 42	2-6	4	1	4	2		
§ 42	7-16	7	10	10	9	7	8
§ 42	Älter als 16	1	1		1	1	2
<b>§ 42</b>		<b>14</b>	<b>15</b>	<b>17</b>	<b>13</b>	<b>9</b>	<b>13</b>

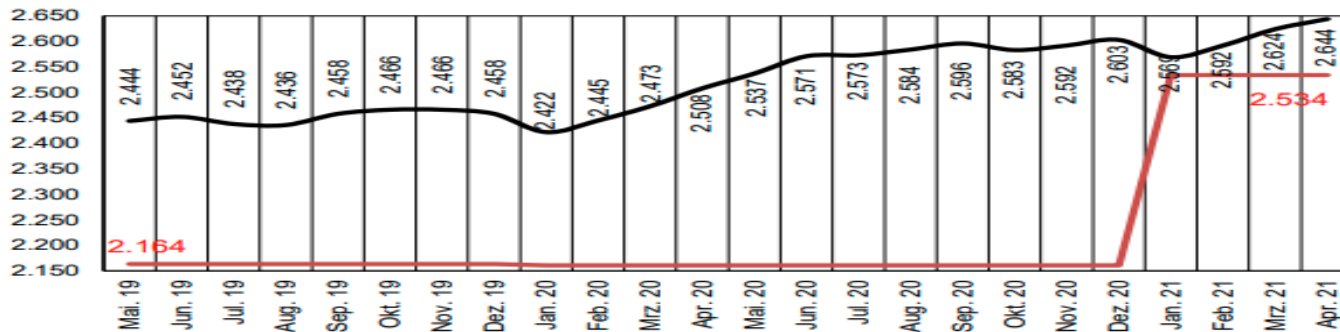
Die Anzahl der ION im April 2021 ist im Vergleich mit November 2020 leicht gesunken.

Insbesondere sank die Anzahl der ION von 0-6 jährigen von 6 auf 3 Fälle.

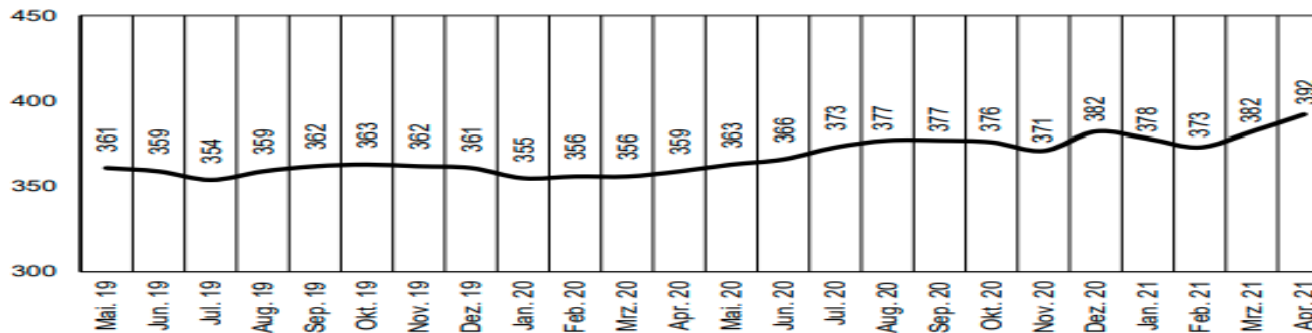
**DAS ANGEBOT  
NACH §31 SGB VIII**

# 1. Sozialpädagogische Familienhilfe nach § 31 SGB VIII

Sozialpädagogische Familienhilfe nach § 31 - Hamburg gesamt



Sozialpädagogische Familienhilfe nach § 31 - Altona



Bei den Fällen nach § 31 SGBVIII hat sich die Anzahl der Fälle im Vergleich zwischen April 2020 und April 2021 um 33 Fälle (+9,9%) erhöht.

**ERKENNTNISSE ZUR UMSETZUNG DES  
ANGEBOTES „MOBILE BERATUNG“ DURCH DEN  
LEB IN DEN WUK`S**



1. Der ASD bekommt einen HzE Antrag eingereicht und überprüft diesen während des Anliegens unter Einbeziehung einer KB. Beim Ergebnis stellt sich eine Bedarfslage heraus, die durch das Angebot der MBA abgedeckt werden kann. Der Antragsteller wird zur MBA verwiesen.
2. Die WUK meldet eine Familie bei der MBA des LEB an. Die MBA überprüft, ob es sich u.U. um eine akute KWG handelt. Entweder übernimmt die MBA den Beratungsfall oder im Fall einer KWG wird der ASD eingeschaltet.
3. Der Selbstmelder kommt zur Sprechstunde der MBA und meldet Hilfeanspruch an; die MBA entscheidet, ob sie zuständig ist oder nicht; entsprechend handelt sie und verweist den Betroffenen an die zuständige Stelle.
4. Die MBA des LEB stellt während der Beratung fest, dass der Bedarf über den Auftrag der MBA hinaus geht und leitet den Fall an den ASD weiter.

Wir bedanken uns für Ihr  
Zuhören!